

Übersicht
Gastvorträge

24.11.2011

vsn	Titel	Einrichtung	Laufzeit	SoSe 2012	WiSe 2012/2013	SoSe 2013	WiSe 2013/14
vsn20120519	Vortragsreihe: Einführung in die Körpergeschichte	Studierende	1 Semester	1.560,00 €			
vsn20120520	Vortragsreihe: Phänomen Wahnsinn – der Umgang mit deviantem Verhalten im	Studierende	1 Semester	870,00 €			
vsn20120553	Veranstaltung zur außerschulischen Vermittlungskompetenz	Philosophie	1 Semester	450,00 €			
vsn20120572	Colloquium „Zentrum und Peripherie“	Althistorik	1 Semester	1.750,00 €			
vsn20120574	Göttinger Philosophisches Kolloquium (GPK) - Eine studentische Initiative	Philosophie	1 Semester	1.800,00 €			
vsn20120581	Studentische Vorlesungsreihe "Ausblicke" - Die Kritische Theorie	Philosophie	1 Semester	1.500,00 €			
vsn20120593	Gastvortrag Andreas Düker	SEP	1 Semester	620,00 €			
vsn20120618	Gastvorträge	UFG	4 Semester	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
vsn20120629	Unterstützung studentischer Workshops	Ägyptologie	4 Semester	370,00 €	370,00 €	370,00 €	370,00 €
		Gesamtkosten:		9.670,00 €	1.120,00 €	1.120,00 €	1.120,00 €

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Vortragsreihe: Einführung in die Körpergeschichte

Vorschlagsnummer: vsn20120519

Antragseingang: 11.11.2011 - 12:34

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Studierende

Position: Student/in

Titel:

Name: Felix Bluhm

E-Mail: felix.bluhm@gmx.de

Telefon: 017623483540

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Im wissenschaftlichen Diskurs nimmt die Körpergeschichte seit Anfang der 1990er Jahre einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Als interdisziplinäres Forschungsfeld integriert sie eine Vielzahl theoretischer Ansätze aus der historischen Anthropologie, Kultur- und Geschlechtergeschichte. Im Zentrum dieses neuen Fachgebietes steht die kultur- und epochenspezifische Konstruktion von Körpervorstellungen ebenso, wie die Körpererfahrungen von Subjekten im historischen Kontext.

Beschreibung: Die angebotene Vortragsreihe hat die Absicht, mit den wichtigsten Ansätzen und Debatten der Körpergeschichte vertraut zu machen. Anhand konkreter Beispiele sollen die Soziogenese des modernen Körperbildes untersucht und zentrale theoretische Konzepte kritisch diskutiert werden. Die einzelnen Vorträge sollen so angelegt sein, dass sie einen Referatsteil umfassen und anschließend in eine Diskussion münden, an der sich alle beteiligen können.

Erwarteter Nutzen: Die Körpergeschichte war in den letzten Jahren nicht im Lehrplan der Georg August Universität Göttingen vertreten. Die beantragte Veranstaltungsreihe will diese Lücke füllen und Studierenden die Möglichkeit geben, sich kritisch mit der Wissenschaft von der Historisierung des Körpers auseinander zu setzen. Aufgrund der Vielschichtigkeit des Themenkomplexes ist die Veranstaltungsreihe für Studierende aus verschiedenen Fachbereichen (u.a. Geschichte, Kulturanthropologie, Geschlechterforschung) von Interesse. Die Vorträge und Diskussionen tragen zum Austausch über Fächergrenzen hinweg und somit zur Förderung der Interdisziplinarität bei. Erwartet werden jeweils ca. 40 Studierende.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Druckkosten: Flyer (pro Veranstaltung 300 Stück zweiseitig x 0,10 Cent = 30,- Euro)	210 €
Sachmittel	Druckkosten: Plakate Veranstaltungsreihe Vierfarbdruck 300 x 1 Euro	300 €
Sonstiges	Honorare (7x 150,- Euro)	1.050 €
Semestersumme:		<u>1.560 €</u>
Gesamtsumme:		<u>1.560 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Vortragsreihe: Phänomen Wahnsinn – der Umgang mit deviantem Verhalten im historischen Wandel

Vorschlagsnummer: vsn20120520

Antragseingang: 11.11.2011 - 12:48

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes Seminar/Institut: Studierende

Position: Student/in

Titel:

Name: Jirko Börner

E-Mail: jirkoboerner@web.de

Telefon: 017662787863

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Mit dem Aufkommen der antipsychiatrischen Bewegungen in den 1960er Jahren entstand in Öffentlichkeit und Wissenschaft eine kontroverse Debatte um den Begriff des Wahnsinns. Die Vertreter der Antipsychiatrie stellten den gesellschaftlichen Umgang mit deviantem Verhalten grundsätzlich in Frage und bewirkten in diesem Bereich einen wesentlichen Wandel. So bildete die Bewegung nicht nur die Grundlage für Modellprojekte wie die „Station 21“ in London und das „Sozialistische Patientenkollektiv“ in Heidelberg, sondern auch für die reformpsychiatrischen Ansätze der 1970er Jahre, die die „totale Institution“ (Erving Goffman) der Anstaltspsychiatrie ins Wanken brachten. Der Etikettierungsansatz bezog den gesamtgesellschaftlichen Umgang mit normabweichendem Verhalten mit ein. Gleichzeitig stellte die Antipsychiatrie damit die Frage nach dem mitmenschlichen Umgang in einer Gesellschaft, die sich durch die Exklusion einer divergierenden Minderheit aus dem öffentlichen Diskurs auszeichnet.

Beschreibung: Geplant sind vier Vorträge, die thematisch aufeinander aufbauen und ein grundsätzliches Verständnis des Themenkomplexes ermöglichen. Die Positionen der Antipsychiatrie sollen dargestellt und in ihren historischen Kontext eingeordnet werden. Dabei soll ein Hauptaugenmerk auf ihren Wirklichkeitsgestaltenden Konsequenzen liegen. Die einzelnen Vorträge sollen so angelegt sein, dass sie einen Referatsteil umfassen und anschließend in eine Diskussion münden, an der sich alle beteiligen können.

Erwarteter Nutzen: Trotz ihrer tiefgreifenden historischen Bedeutung ist die Antipsychiatrie sowohl in der öffentlichen Wahrnehmung, als auch im Lehrangebot unterrepräsentiert. Auch an der Universität Göttingen wurde in den letzten Jahren kein Kurs zur Antipsychiatrie angeboten. Diese Lücke will die beantragte Veranstaltungsreihe füllen. Pro Vortrag werden etwa 40 Studierende aus verschiedenen Fachbereichen erwartet. Wir

hoffen dadurch auch den interdisziplinären Austausch zu fördern.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Druckkosten: Flyer (pro Veranstaltung 300 Stück zweiseitig x 0,10 Cent = 30,- Euro)	120 €
Sachmittel	Druckkosten: Plakate Veranstaltungsreihe Vierfarbdruck 150 x 1 Euro	150 €
Sonstiges	Honorare: 4x 150,- Euro	600 €
Semestersumme:		<u>870 €</u>
Gesamtsumme:		<u>870 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Veranstaltung zur außerschulischen Vermittlungskompetenz

Vorschlagsnummer: vsn20120553

Antragseingang: 17.11.2011 - 16:27

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Philosophie

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Stefan Brandt

E-Mail: sbrandt@gwdg.de

Telefon: 394790

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: In den BA-Studiengängen Philosophie und Werte und Normen gibt es das Modul außerschulische Vermittlungskompetenz (BA PHI. 12b). In der Prüfung sollen Studierende die Inhalte einer philosophischen Lehrveranstaltung in einer nicht-wissenschaftlichen Medienform präsentieren, in der diese Inhalte an eine größere Leserschaft vermittelt werden könnten. Unterstützend gab es dazu in vergangenen Semester eine Abendveranstaltung, in der Referenten aus der Medienbranche über professionelles Schreiben für eine nicht-wissenschaftliche Leserschaft berichteten. Diese Veranstaltungen trafen auf großen Zuspruch.

Beschreibung: In den bisherigen geförderten Semestern waren Elisabeth von Thadden von der ZEIT, Eva Gilmer vom Suhrkamp Verlag und Ronald Düker von der Zeitschrift LITERATUREN zu gast. Sie berichten jeweils zum einen aus ihrem Arbeitsalltag, was für Studenten auch einen Einblick in mögliche Berufsfelder gibt, und stellen andererseits anhand konkreter Beispiele vor, wie Philosophie in Ihrem Arbeitsgebiet vermittelt wird.

Erwarteter Nutzen: Diese Maßnahme wäre grundsätzlich für alle Studierende der Studiengänge Philosophie und Werte und Normen relevant. Faktisch können daran pro Semester ca. 20 Studierende teilnehmen. Es wäre eine Betreuung geleistet, die auf diesem Niveau kein Philosophielehrender leisten kann, da es eben um nicht-akademisches Schreiben geht. Den Studierenden würde mehr Sicherheit in der in dem Modul verlangten Kompetenz gegeben und sie könnte zudem einen praktischen Einblick in ein mögliches Berufsfeld gewinnen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Reisekosten	200 €
Personalmittel	Honorar	250 €
Semestersumme:		<u>450 €</u>
Gesamtsumme:		<u>450 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Colloquium „Zentrum und Peripherie“

Vorschlagsnummer: vsn20120572

Antragseingang: 18.11.2011 - 12:05

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Althistorik

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Tanja Scheer

E-Mail: tanja.scheer@uni-goettingen.de

Telefon: 0551/39-4965

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Das Althistorische Seminar plant für das Sommersemester eine Vortragsreihe zum Thema „Zentrum und Peripherie“. Die Veranstaltung ist inhaltlich eng verzahnt mit den weiteren Seminarangeboten, die sich im Sommer schwerpunktmäßig mit der Umbruchzeit des Römischen Reiches zwischen Später Republik und Frühem Prinzipat beschäftigen werden.

Beschreibung: Vorgesehen sind folgende sieben Gastredner/innen:

Dr. Susanne Börner (Universität des Saarlandes)
Felix Bartenstein, M.A. (Georg-August-Universität Göttingen)
Dr. Christopher Dickenson (Rijksuniversiteit Groningen)
Dr. Annette Hupfloher (Max-Weber Kolleg Erfurt)
Dr. des. Theresia Pantzer (Universität Wien)
Prof. Dr. Raimund Schulz (Universität Bielefeld)
Dr. des. Nicola Zwingmann (FU Berlin)

Das Althistorische Seminar beantragt zur Durchführung des beschriebenen Vorhabens Mittel in Höhe von 250 Euro Honorar pro Person, aus dem die Gastredner/innen auch Anreise und Unterkunft finanzieren müssen. Eventuell darüber hinaus gehende Kosten würden im Einzelfall aus dem Institutsetat übernommen werden.

Erwarteter Nutzen: Für die Studierenden besteht eine Möglichkeit zur Vertiefung der Lehrinhalte und zum direkten Kontakt mit ausgewiesenen Experten für die gerade zu bearbeitenden Themen. Der 14-täglichen Vortragsrhythmus erlaubt einen Wechsel mit vorbereitenden Sitzungen, in denen schwierigere Sachverhalte und Überlegungen vorab angerissen werden können. Zudem wurden Vertreter unterschiedlicher Zugriffe auf das Thema „Zentrum und Peripherie“ ausgewählt (Epigraphik, Numismatik, historische Geographie etc.), um insbesondere die methodische Schulung fortgeschrittener Studierender zu fördern. Die Einladung von Kollegen aus den Partneruniversitäten in Groningen und Wien soll darüber

hinaus die internationale Zusammenarbeit bestärken, von der unsere Studierende etwa durch Austauschprogramme und Workshops profitieren.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Honorare für sieben Vorträge	1.750 €
	Semestersumme:	<u>1.750 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>1.750 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Göttinger Philosophisches Kolloquium (GPK) - Eine studentische Initiative

Vorschlagsnummer: vsn20120574

Antragseingang: 18.11.2011 - 14:59

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Philosophie

Position: Student/in

Titel:

Name: Eike Düvel

E-Mail: gpk12@gmx.de

Telefon: 015140325960

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Schriftliche Arbeiten dienen hauptsächlich dem Zweck der Leistungsdokumentation - sie werden nach der Fertigstellung nicht weiter rezipiert, selten diskutiert und erreichen die eigentliche AdressatIn nicht. Zudem kommen Studierende mit aktueller Forschung in der Regel erst spät im Laufe ihres Studiums in Berührung. Diese Auseinandersetzung muss dabei unter erheblicher Mehrbelastung neben dem obligatorischen Studium stattfinden.

Beschreibung: Das GPK findet bereits zum 12. Mal statt und ist seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 1994 eine studentische Initiative.
Zu einem von den Studierenden gewählten aktuellen Werk einer lebenden internationalen PhilosophIn wird unter der Leitung eines Professors des Philosophischen Seminars ein Seminar während der Vorlesungszeit im SoSe 2012 angeboten und ggf. schriftliche Arbeiten dazu verfasst. Die Arbeiten werden der AutorIn des behandelten Werkes zugesendet. Daraufhin kommt die AutorIn zu einem Blockseminar nach der Vorlesungszeit nach Göttingen um die Arbeiten dort mit den Studierenden zu besprechen.
Die veranschlagten Kostenpunkte ergeben sich aus den Finanzplänen der vergangenen GPK. Sie betreffen ausschließlich das Blockseminar, bzw. Anreise und Aufenthalt der AutorIn in Göttingen von 4-5 Tagen. Es wird also keine grundständige Lehre ersetzt, obwohl die Maßnahme in Verbindung mit grundständiger Lehre (einem Lehrplanmäßigen Seminar) angeboten werden soll.
Nicht der Gesamtbetrag von 1800€ muss von Studiengebühren getragen werden, da vorgesehen ist, auch Drittmittel einzuwerben. Es hat sich jedoch gezeigt, dass es in den letzten Jahren deutlich schwerer geworden ist, Drittmittelgeber zur Unterstützung von Studierendeninitiativen zu finden. Daher ist es wichtig, dass ein Großteil der veranschlagten Kosten aus Studiengebühren finanziert werden.

Erwarteter Nutzen: Studierende bekommen die Möglichkeit aktiv an aktueller Forschung teilzunehmen. Die im

Anschluss des Seminars verfassten schriftlichen Arbeiten werden einem direkten Feedback durch die eingeladene PhilosophIn unterzogen und stellen somit nicht nur einen Leistungsnachweis dar, sondern werden als philosophische Position ernstgenommen. Die Einbindung in das obligatorische Studium wird sichergestellt durch Anrechenbarkeit als Seminar. Außerdem wird so eine Mehrbelastung minimiert.
Viele ehemalige TeilnehmerInnen bezeichnen ihr GPK als das "highlight" ihres Studiums.
Anzahl der zu erwartenden TeilnehmerInnen: 30

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Personalmittel	Honorar	250 €
Sonstiges	Druckkosten (Reader, Handouts, Plakate)	150 €
Sonstiges	Übernachtung	400 €
Sonstiges	Reisekosten (Flug,Bahn)	1.000 €
Semestersumme:		1.800 €
Gesamtsumme:		1.800 €

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Studentische Vorlesungsreihe "Ausblicke" - Die Kritische Theorie

Vorschlagsnummer: vsn20120581

Antragseingang: 19.11.2011 - 15:32

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Philosophie

Position: Student/in

Titel:

Name: Ragna Paashaus

E-Mail: ragna.paashaus@stud.uni-goettingen.de

Telefon: 015783664287

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Das philosophische Seminar in Göttingen ist, bedingt durch seine Geschichte und seine geringe Größe, sehr spezialisiert: Der Analytischen Philosophie angloamerikanischer Prägung ist neben der klassischen Philosophie von Aristoteles bis Kant das Gros der Lehrveranstaltungen gewidmet. Die studentisch organisierte Vorlesungsreihe "Ausblicke", die bereits mehrfach stattfand und dabei immer durch Studiengebühren getragen wurde, lädt internationale Vortragende ein, die zu einem in Göttingen unterrepräsentierten Thema arbeiten. Die Themen der letzten Vortragsreihen waren Pornographie, Existenzialismus sowie Tod & Leid.

Beschreibung: Ein solches unterrepräsentiertes Thema stellt die philosophische Schule der Kritischen Theorie dar. Sie wird an der Universität Göttingen eher in Sozial- und Politikwissenschaften behandelt - dann natürlich unter Sozial- und Politikwissenschaftlicher Fragestellung. In der O-Phase haben wir - eine Gruppe Studierender am philosophischen Seminar - unter ErstsemesterInnen nach Interessen und Lesewünschen gefragt. Aufgrund des geäußerten regen Interesses an der kritischen Theorie wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen, indem wir Vortragende der analytischen und nicht-analytischen Philosophie einladen um die Binnen- und Außenperspektiven gegenüber zu stellen und zu diskutieren. Jeder Kostenpunkt entspricht einem Vortrag.

Erwarteter Nutzen: Die Veranstaltung stellt eine gute Erweiterung des Lehrangebotes dar und bietet Studierenden des philosophischen Seminars und interessierten Studierenden anderer Institute die Möglichkeit andere philosophische Richtungen zur Kenntnis zu nehmen und in aktuelle Debatten einzusteigen. In der Vergangenheit war die Anzahl der Teilnehmenden unterschiedlich hoch. Je nach Vortrag bewegte sie sich zwischen 30 und 120.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Honorar, Reise- und Übernachtungskosten	300 €
Sonstiges	Honorar, Reise- und Übernachtungskosten	300 €
Sonstiges	Honorar, Reise- und Übernachtungskosten	300 €
Sonstiges	Honorar, Reise- und Übernachtungskosten	300 €
Sonstiges	Honorar, Reise- und Übernachtungskosten	300 €
Semestersumme:		<u>1.500 €</u>
Gesamtsumme:		<u>1.500 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Gastvortrag Andreas Düker

Vorschlagsnummer: vsn20120593

Antragseingang: 21.11.2011 - 10:09

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Frauke Reitemeier

E-Mail: freitem@gwdg.de

Telefon: 39-7562

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: Einer der beiden Themenschwerpunkte im Programm der Anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft im Sommer 2012 liegt auf der Literatur und Kultur der Frühmoderne in England. In diesem Kontext ist ein Proseminar über Gedichte geplant (Reitemeier, Early Modern Poetry), in dem nicht nur die "Klassiker" (Shakespeare-Sonette), sondern vor allem auch die nicht ganz so bekannten Gedichte anderer Autoren vermittelt werden sollen. Geplant ist zudem ein komparatistischer Ausblick in die Literatur/en anderer Sprachen (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien). In der Frühmoderne ist die Verbindung von Gedichten und Musik sehr eng, und viele englische Autoren sind gleichzeitig ihre eigenen Komponisten. Dies ausschließlich über CD-Einspielungen zu vermitteln, greift zu kurz; hier ist auch eine Einführung in die doch sehr anderen Instrumente und Spielweisen der Zeit erforderlich.

Beschreibung: Andreas Düker ist ein bekannter Lautenist und Gitarrist, dessen Schwerpunkt auf Renaissance- und Barockmusik liegt. Seine spielerische Bandbreite umfaßt dabei Musik aus allen europäischen Ländern (<http://lutenist.de>). Das Ensemble La Capriola (<http://www.lacapriola.de/>) ist spezialisiert auf italienische und französische Musik des 17. Jahrhunderts. Anders als Düker, dessen Gebiet die Laute ist, handelt es sich bei La Capriola um ein Ensemble aus verschiedenen Instrumenten; sie zeigen also nicht "Ein-Mann-Musik", sondern Kammerkonzerte, die für ein anderes - größeres und höfisches - Publikum gedacht waren. Düker wie La Capriola sollen zu Gastvorträgen und 'Minikonzerten' über die Instrumente der Frühen Neuzeit eingeladen werden, bei denen auch Beispiele aus den verschiedenen europäischen Ländern im Vergleich zur englischen Renaissance-Musik demonstriert und erklärt werden sollen. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der Lauten- und Gitarrenmusik Englands und Spaniens im Vergleich (Düker), ein zweiter auf der Konzert- und Ensemblesmusik Italiens, Frankreichs und Englands im Vergleich (La Capriola) gelegt werden.

Erwarteter Nutzen:

Studierende werden:

- aus erster Hand erläutert bekommen, welche Bedeutung die Musik in der Frühmoderne hatte;
- anhand von Beispielen die Bandbreite der europäischen Musik erläutert bekommen;
- daran anschließend einen Eindruck von der Besonderheit der englischen Renaissance-Musik erhalten;
- besser verstehen, wie (manche) Gedichte 'funktionieren', die nicht primär als Lese-, sondern als singbarer Text gedacht sind (z.B. von Donne, Dowland; Herbert; Melville)
- einen Einblick in die höfische Kultur der Zeit bekommen;
- verstehen lernen, welche Schwierigkeiten und Vorteile historische Instrumente in der heutigen Zeit bei Aufführungen bieten

Der Nutzerkreis umfaßt primär die Teilnehmer am genannten Seminar, darüber hinaus aber auch alle Interessierten aus dem Fach Englisch/Englische Philologie und American Studies (bzw. weiteren Fächern). Ggf. wird der Gastvortrag bei großem Interesse im Rahmen der VL Survey of British Literature and Cultural History: The Early Modern Period stattfinden.

Kosten der Maßnahme**SoSe 2012**

Sonstiges	Übernahme Reisekosten (La Capriola)	220 €
Sonstiges	Honorarkosten (La Capriola)	250 €
Sonstiges	Honorarkosten (Düker)	150 €
Semestersumme:		<u>620 €</u>
Gesamtsumme:		<u>620 €</u>

Sonstiges**Anmerkung:**

Da Andreas Düker in Göttingen wohnt, fallen keine weiteren (Reise)Kosten an. La Capriola ist in der weiteren Umgebung Göttingens (Kassel, Baunatal) sowie in Leipzig ansässig, so daß hier für diese Mitglieder des Ensembles zusätzlich Reisekosten beantragt werden (Deutsche Bahn). Begleitend ist ein Ausflug in die Historische Instrumentensammlung geplant.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Gastvorträge

Vorschlagsnummer: vsn20120618

Antragseingang: 21.11.2011 - 14:29

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes Seminar/Institut: Ur- und Frühgeschichte (UFG)

Position: Mitarbeiter/in

Titel: Dr.

Name: Jens Schneeweiß

E-Mail: jschnee@gwdg.de

Telefon: 395086

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Es wird angestrebt, dass dreimal pro Semester Abendvorträge mit anschließender Diskussion von wissenschaftlich ausgewiesenen Referenten zu aktuellen Forschungsproblemen angeboten werden. Bislang gibt es keine Möglichkeit einer Vergütung außer der Übernahme der Reisekosten. Daher werden diese Vorträge in der Regel von Doktoranden oder Wissenschaftlern "aus den eigenen Reihen" gehalten.

Beschreibung: Zusätzliche Mittel für ein Honorar würden es ermöglichen, auch andere Wissenschaftler von außerhalb einzuladen, die z.B. über eine höhere Qualifikation verfügen. Dies käme nicht nur den Studierenden zugute, sondern würde auch der Universität Göttingen zu gesteigerter Aufmerksamkeit und Ansehen dienen.

Erwarteter Nutzen: Zusätzliche Mittel für ein Honorar würden es ermöglichen, auch andere Wissenschaftler von außerhalb einzuladen, die z.B. über eine höhere Qualifikation verfügen oder ganz vorn in der Forschung stehen. Dies käme nicht nur allen Studierenden zugute, sondern würde auch der Universität Göttingen zu gesteigerter Aufmerksamkeit und Ansehen dienen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Mittel für Honorarzahlungen an Gäste, 3x pro Semester	750 €
Semestersumme:		750 €

WiSe 2012/2013

Sonstiges	Mittel für Honorarzahlungen an Gäste, 3x pro Semester	750 €
	Semestersumme:	<hr/> 750 €

SoSe 2013

Sonstiges	Mittel für Honorarzahlungen an Gäste, 3x pro Semester	750 €
	Semestersumme:	<hr/> 750 €

WiSe 2013/2014

Sonstiges	Mittel für Honorarzahlungen an Gäste, 3x pro Semester	750 €
	Semestersumme:	<hr/> 750 €
	Gesamtsumme:	<hr/> <hr/> 3.000 €

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Unterstützung studentischer Workshops

Vorschlagsnummer: vsn20120629

Antragseingang: 21.11.2011 - 19:50

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Ägyptologie

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Heike Behlmer

E-Mail: hbehlme@uni-goettingen.de

Telefon: 0551-399420

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen wurde von Studierenden Seite wiederholt der Wunsch geäußert, auch jenseits der curricularen Lehre Perspektiven auf die wissenschaftliche Erkenntnisproduktion zu gewinnen.

Beschreibung: Die Studierenden möchten selbständig (mit Lehrendenunterstützung) Workshops organisieren, um Themen und Fragestellungen zu diskutieren, die in der curricularen Lehre nur überblicksartig behandelt werden können. Für die Einladung von Gastreferenten sollten ihnen entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

Erwarteter Nutzen: Die Studierenden können sich auf diese Weise im Austausch und in der Vernetzung üben, indem sie selbst die Gastreferenten wählen, kontaktieren und einladen können. Sämtliche Studierenden profitieren von der Organisation des Workshops, indem sie Einblicke in die aktuelle Forschung gewinnen können und die Möglichkeit erhalten, diese mit den Forschenden selbst zu diskutieren.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Pauschale pro Semester für Anreise, Unterkunft und Honorar	370 €
Semestersumme:		370 €

WiSe 2012/2013

Sachmittel	Pauschale pro Semester für Anreise, Unterkunft und Honorar	370 €
Semestersumme:		370 €

SoSe 2013

Sachmittel	Pauschale pro Semester für Anreise, Unterkunft und Honorar	370 €
Semestersumme:		<hr/> 370 €

WiSe 2013/2014

Sachmittel	Pauschale pro Semester für Anreise, Unterkunft und Honorar	370 €
Semestersumme:		<hr/> 370 €
Gesamtsumme:		<hr/> <hr/> 1.480 €